



## **LEBENSÄUFE DER REFERENTEN**

---

### **Bischof William Kenney**

Weihbischof William Kenney legte im September 1963 in der Ordensgemeinschaft der Passionisten seine Profess ab und wurde 1969 zum Priester geweiht. Er studierte Theologie, Soziologie und Psychologie und arbeitete als Pfarrer und Soziologe in der katholischen Kirche Schwedens bevor er von 1977 bis 1979 an der London School of Economics promovierte.

1987 wurde er zum Bischof geweiht und zum Generalvikar und Weihbischof der Diözese Stockholm ernannt. Eines seiner Hauptanliegen war der Aufbau der Caritas in der Diözese. Von 1991 bis 1999 war er Präsident von Caritas Europa. Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit stellten Flüchtlings- und Immigrationsfragen in Europa und der Aufbau der Caritas in Osteuropa dar. Momentan ist für er eine zweite Amtszeit in der rechtlichen Kommission von Caritas Internationalis. Er ist Weihbischof der Erzdiözese Birmingham.

### **Christophe Renders, sj**

Christophe Renders (1960) trat 1988 der Gesellschaft Jesu bei. Er studierte Jura (Louvain-la-Neuve) und Theologie (Madrid und Brüssel). Von 1995 bis 1997 arbeitete er als Mitglied des Jesuit Refugee Service - JRS (Jesuiten Flüchtlingsdienst) in ruandischen Flüchtlingslagern in Bukavu im Osten der Demokratischen Republik Kongo und im Dienst der an den Folgen des Bürgerkrieg leidenden Bevölkerung.

Seit 2003 ist er der Direktor des JRS-Belgiens, dessen Arbeit vorwiegend in der Begleitung und Verteidigung der Rechte von Asylbewerbern und festgenommenen Migranten besteht. Er ist *advocacy officer* des JRS-Belgien.

### **Jan De Volder**

Jan De Volder lebt und arbeitet in Antwerpen, Belgien. Er absolvierte einen Master in Romanistik Sprachen und Literatur und einen PhD in Sozial- und Religions-Geschichte.

Er ist politischer Herausgeber der flämischen katholischen Wochenzeitung *Tertio*. Jede Woche schreibt er Artikel zu Religion, Kultur, Politik und Gesellschaft. Dabei kommentiert er oft kirchliche und soziale Themen in Radio und Fernsehen. Letztes Jahr im Jahr der Heiligsprechung von Pater Damian publizierte er dessen Biografie: *De geest van Damiaan. Een heilige voor onze tijd*, Lannoo (230 p.). Übersetzungen ins Englische, Italienische, Polnische und Portugiesische werden gerade vorbereitet.

Als langjähriges Mitglied der Gemeinschaft Sant' Egidio in Belgien engagiert er sich im ehrenamtlichen Dienst für die Armen und in der Arbeit von Sant' Egidio für interreligiösen

---

Dialog, Frieden und Versöhnung, insbesondere in Afrika. Er ist Präsident der belgischen Organisation "Viva Afrika".

### **Dr. Lidmila Nemcova**

Dr. Lidmila Nemcova hat langjährige Lehr- und Forschungserfahrung. Sie war, die erste, die in der Tschechischen Republik, das neue Fach Unternehmensethik an der wirtschaftlichen Universität von Prag einführte. Seit 1989 war sie häufig im Ausland, unter anderen für kurze Forschungsaufenthalte in den USA und in Frankreich (Schwerpunkte in den Bereichen Management, Marketing, Social Economics und Unternehmensethik) und zu Vortragsreisen, diversen Kongressen und internationalen Konferenzen (Brasilien, USA, Japan und China). Ihre Publikationen liegen in den Bereichen Unternehmensethik, Cooperative Movement, Frauen und Unternehmerschaft, Unternehmenskultur und -ethik, Geoethik, etc.

Sie ist Mitglied des Leitungsteam des Europäischen Christlichen Arbeitnehmerbewegung (EBCA) und Präsidentin der Tschechischen Gesellschaft für Ethik in der Wirtschaft sowie Mitgründerin des tschechischen Zweigs des EAPN (European Anti-Poverty Network).

### **John Gerard Bruton**

John Gerard Bruton hat Jura am University College Dublin studiert. Er begann seine politische Karriere 1973 mit der Ernennung zum parlamentarischen Sekretär für den Industrie und Wirtschaftsminister und für den Bildungsminister durch die "National Coalition".

Bruton hatte eine Reihe von hohen Posten in der Irischen Regierung inne, darunter den des Finanzministers von 1981 bis 1982 und von 1986 bis 1987, sowie den des Ministers für Industrie, Handel, Wirtschaft und Tourismus von 1983 bis 1986. 1990 wurde er Vorsitzender der Fine Gale (Vereinte Irländische Partei) und hatte das Amt des Taoiseach (das irische Äquivalent zum Premier Minister von England) von 1994 bis 1997 inne. Darüber hinaus diente er als irischer Botschafter bei der Europäischen Union und in den Vereinigten Staaten von 2004 bis 2009 und ist ehem. Vize-Präsident der Europäischen Volkspartei (EVP).

### **Erzbischof Bernard Longley**

Erzbischof Bernard Longley wurde 1981 in der Diözese von Arundel und Brighton zum Priester geweiht und arbeitete als Vikar in einer Pfarrgemeinde und als Kaplan in psychiatrischen Krankenhäusern. Von 1987 bis 1996 unterrichtete er Dogmatik am St John's Seminar in Wonersh. 1991 wurde er zum Vorsitzenden der Kommission für die Einheit der Christen der Diözese Arundel und Brighton und fünf Jahre später zum nationalen ökumenischen Beauftragten der Katholischen Bischofskonferenz von England und Wales ernannt. 1999 wurde er zum Leiter des Lenkungskomitees von "Churches Together" in Großbritannien und Irland und ebenso stellvertretender Generalsekretär der Katholischen Bischofskonferenz verantwortlich für die Bereiche Ökumene und Interreligiöse Beziehungen.

Longley wurde 2003 zum Bischof geweiht und zum Weihbischof der Diözese Westminster ernannt ehe er 2009 Erzbischof von Birmingham wurde.